

(Fortsetzung von Seite 7)

N **Neuigkeiten.** Erfahrungen, Tips und Informationen aus dem Leben der Universität, für Studium und Freizeit, aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Sport sowie eine gesunde Prise Humor bringt aller 14 Tage die „UZ“, unsere Universitätszeitung. Dazu viele Extras wie Programmhinweise der FDJ-Studentenklubs, Rechtsauskünfte, den UZ-Kalender und anderes mehr. Also schnell abonnieren. Nehmt dazu den abgedruckten Bestellchein auf Seite 2.

O **Organisationen:** FDJ-Kreisleitung, Flachbau 2, George-Bähr-Straße 1. Der 1. Sekretär ist Genosse Volker Rebhan. Die Kreisvorstände bzw. Sekretariate der DSP, GST, URANIA, KDT, des Kulturbundes der DDR und des DRK haben ihre Dienststellen im Flachbau 14, Nürnberger Straße 57 bis 59. Der Kreisvorstand der Gewerkschaft Wissenschaft befindet sich Weißbachstraße 1. Vorsitzender ist Genosse Dr.-Ing. Jörn-Peter Klick.

P **Prorektoren** unserer Universität sind: - 1. Prorektor: Genosse Professor Dr. sc. oec. Klaus Garich - Prorektor für Gesellschaftswissenschaften: Genosse Professor Dr. phil. habil. Martin Ruhnow - Prorektor für Naturwissenschaften und Technische Wissenschaften: Genosse Professor Dr. sc. techn. Werner Groß - Prorektor für Erziehung und Ausbildung: Genosse Professor Dr. sc. oec. Hermann Plankenbichler

R **Rektor** der TU Dresden ist Genosse Professor Dr. sc. techn. Hans-Jürgen Jacobs. **Reserveoffiziersbewerber** sind männliche Studierende, die sich nach bereits erfolgtem aktiven Wehrdienst auf der Grundlage einer persönlichen Verpflichtung als Reserveoffiziersanwärter (ROA) bewerben, um im Rahmen der Reservistenausbildung während des Studiums sich zu einem Offizier der Reserve in der NVA zu qualifizieren.

S **Sozialistische Einheitspartei Deutschlands.** Kreisleitung TU Dresden: Helmholtzstraße 6. Unsere Kreisparteiorganisation umfaßt über 5 500 Mitglieder und Kandidaten. 1. Sekretär ist Genosse Doz. Dr. phil. Rudi Vogt. **Studentische Fragen und Anliegen,** die sich aus dem Studienprozeß ergeben, sollten zuerst in der Seminargruppe mit dem Gruppenberater besprochen werden. Darüber hinaus hat jeder Sektionsdirektor einen Stellvertreter für Erziehung, Aus- und Weiterbildung, der sich mit euch ebenfalls beraten und Auskünfte erteilen wird. **Das Direktorat für Studienangelegenheiten** (Sprechzeiten montags und freitags 9.00 bis 12.00 Uhr, dienstags 9.00 bis 13.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr) hat folgende Abteilungen: • Abteilung Studienberatung und Zulassung, Weberplatz, II. Stock. • Abteilung Studentenangelegenheiten, Georg-Schumann-Bau, Südflügel, I. Stock. • Abteilung Sozialistische Wehrerziehung, Georg-Schumann-Bau, Westflügel, Zimmer 243, und Kabinett Landesverteidigung, Georg-Schumann-Bau, Lehrgebäude, Zimmer 316d. • Abteilung Wohnheime, Juri-Gagarin-Straße 18 (Eingang Reichenbachstraße). Ausländische Studierende können sich an das Direktorat für Internationale Beziehungen - Gruppe Ausländerstudium -, Georg-Schumann-Bau (Eingang Georg-Schumann-Straße 1) wenden, das für alle ihre Anliegen zuständig ist.

T **TU-Bibliothek/Technische Zentralbibliothek der DDR:** Ist für euch ein wertvoller Wissensspeicher, der schon in den ersten Studienwochen klug und richtig genutzt werden sollte. Allein der Bestand von über 3,5 Millionen Büchern, Zeitschriften, Patentschriften, Standards und Firmenschriften läßt die Leistungsfähigkeit unserer Universitätsbibliothek ahnen. Er verteilt sich auf die zentrale Bibliothek (Mommensenstraße), die Studentenbibliothek (Hochschulstraße), die 23 Zweigstellen an den Sektionen und Instituten sowie die Buchausleihstellen in 7 Wohnheimen. Außerdem verfügt die Universitätsbibliothek über einen großen Bestand an belletristischer Literatur. Alle Studenten des 1. Studienjahres werden in einer besonderen Schulung über die Nutzung unserer Bibliothek informiert.



An der Ostseite des Willersbaus, einer der zahlreichen Gebäudekomplexe, die nach Neueröffnung der TU vor 40 Jahren entstanden (Zellescher Weg).



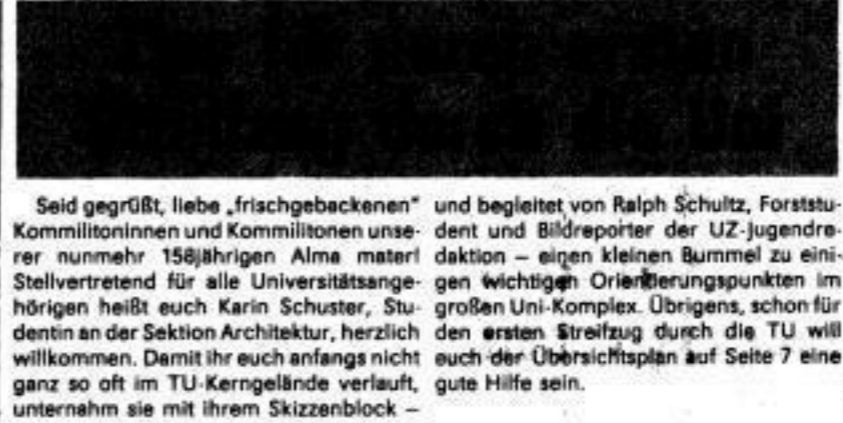
Einer der markantesten Punkte unserer Universität: der Beyerbauturm mit dem Observatorium. Auch dieses Gebäude hatten am 13. Februar 1945 anglo-amerikanische Bomben stark zerstört.



Blick vom Vorplatz der Neuen Mensa, Bergstraße, auf die Studentenwohnheime, Hochschulstraße, und die Stahlplastik von Hermann Glöckner, der damit das jüngste Wahrzeichen der TU schuf. Die Neue Mensa ist auch Domizil eines sehr aktiven FDJ-Studentenklubs, der viele interessante Veranstaltungen bietet.



Karin Schuster, Studentin der Sektion Architektur, entbietet ihren Gruß an die „Neuen“ auf zeichnerische Art.



Seid gegrüßt, liebe „frischgebackenen“ Kommilitoninnen und Kommilitonen unserer nunmehr 158jährigen Alma mater! Stellvertretend für alle Universitätsangehörigen heißt euch Karin Schuster, Studentin an der Sektion Architektur, herzlich willkommen. Damit ihr euch anfangs nicht ganz so oft im TU-Kerngelände verläuft, unternimmt sie mit ihrem Skizzenblock -



Einfahrt an der George-Bähr-Straße 1 (siehe auch Nummer 27a unseres Übersichtsplanes auf Seite 7).



Hörsaalgebäude der Sektion Mathematik und Physik (am Zelleschen Weg) mit der astronomischen Uhr.



Die Gruppenplastik „Widerstandskämpfer“ von Arnd Wittig in der Mahn- und Gedenkstätte im Georg-Schumann-Bau.

Wo man sich um euer leibliches Wohl sorgt

Wissenswertes rund um die gastronomische Versorgung

Auch im Studienjahr 1986/87 werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Mensen und gastronomischen Einrichtungen um eine ausreichende, qualitätsvolle Versorgung aller TU-Angehörigen bemüht sein. Hier ein Überblick zur schnellen Orientierung besonders der neuen Studenten:

- Mensa Mommensenstraße: Imbiß-, Kaffee- und Getränkebuffets von 8.30 bis 15.00 Uhr.
- Mensa Bergstraße 47: Imbißgaststätte von 8.30 bis 15.00 Uhr und das Betriebsrestaurant bereits ab 8 Uhr.
- In den TU-Objekten Georg-Schumann-Bau, Dürerstraße 24, Teplitzer Straße 16 und Bergstraße 120 sowie Tharandt die Imbißbuffets von 8.30 bis 11.30 und 12.00 bis 14.00 bzw. 15.00 Uhr.

Das Mittagessen kann montags bis freitags in folgenden Mensen entnommen werden: • Mensa Mommensenstraße 13: 1 Speisenangebot und Schonkost von 10.30 bis 14.00 Uhr. • Mensa Bergstraße 47: 3 Speisenangebote zur Wahl von 10.30 bis 14.00 Uhr. • Mensen Weberplatz, Dürerstraße und Tharandt: 2 Speisenangebote zur Wahl von 11.00 bis 14.00 Uhr.

• Betriebsrestaurant der Mensa Bergstraße 47: Angebot laut Speisekarte (Bedienungrestaurant Preisstufe II) von 11.00 bis 15.00 Uhr.

Mittagessen an Sonnabenden stellt die Mensa Bergstraße 47 von 11.00 bis 13.00 Uhr bereit.

In den Mensen wird das Mittagessen nur gegen im Vorverkauf erworbene Essenbons verabreicht. Die Kosten betragen einheitlich 0,60 M je Speise. Durch einen staatlichen Stützungsbetrag von 0,70 M sind die Mensen in der Lage, ein Mittagessen im Wert von 1,30 M - wie gesagt von Montag bis Sonnabend - anzubieten.

Essenmarken für die Mensen Mommensenstraße 13 und Bergstraße 47 werden ausschließlich im Zentralen Essenmarkenverkauf, Helmholtzstraße, abgegeben.

Essenmarken für die Nebenmensen Weberplatz, Dürerstraße und Tharandt werden in diesen Objekten verkauft. Zum Erwerb von Essenmarken bedarf es einer Berechtigungskarte (wird bei der technischen Immatrikulation ausgegeben) sowie der Vorlage des Studentenausweises.

Durch unsere personelle Situation ergeben sich jedoch einige besondere Um-

stände, die von allen Universitätsangehörigen beachtet werden müssen. Es wird gebeten,

- für eine solche Pausengestaltung zu sorgen, die eine gleichmäßige Auslastung der Sitzplätze und eine größere Inanspruchnahme derselben in der Zeit von 10.30 bis 12.15 Uhr und von 13.15 bis 14.00 Uhr garantiert;
- die Sitzplätze während der Mittagszeit nicht länger als 20 Minuten in Anspruch zu nehmen;
- das Rauchverbot in allen Sälen zu beachten;
- als Studierende Einsicht zu haben, daß während der Mittagszeit in den Mensaräumen weder schriftliche Arbeiten ausgeführt noch Karten gespielt werden dürfen;
- die Essenmarken für die Betriebsgaststätte ausschließlich über das Sammelbestellsystem zu erwerben und keinesfalls dazu beizutragen, daß universitätsfremde Personen in den Besitz dieser Marken gelangen können. Unsere Studenten bitten wir, an der ausschließlich für sie geschaffenen Mensaverorgung teilzunehmen, denn nur dort können sie den ihnen zustehenden staatlichen Zuschuß (0,70 M je Portion) für die Speisen in Anspruch nehmen;
- das benutzte Geschirr, Besteck und Gläser an die bekannten Rückgabestellen selbst zurückzubringen;
- Geschirr, Gläser und Besteckteile nicht aus den Mensen zu entfernen und auch dafür Sorge zu tragen, daß in die Wohnheime und Arbeitsräume mitgenommene Geschirr- und Besteckteile sowie Gläser schnellstens in die Mensen zurückgebracht werden.

Wir danken für die Unterstützung und wünschen allezeit guten Appetit!

Unsere Studentenbibliothek bietet reichhaltigen Fundus

Die Studentenbibliothek (Hochschulstraße 45) ist eine der profiliertesten Abteilungen der Universitätsbibliothek/Technische Zentralbibliothek der DDR und verfügt über alle Literatur, die die Studenten während der ersten Studienjahre benötigen.

Im einzelnen bietet sie Literatur zur Wiederholung und Vertiefung des in der Lehre vermittelten Wissens, zur Erarbeitung weiterer wichtiger Kenntnisse und Erkenntnisse sowie zur Allgemeinbildung und Entspannung. Dafür stehen etwa 115 000 Bände aller Wissensgebiete, also gesellschaftswissenschaftliche, naturwissenschaftliche und technische Literatur, bereit.

Die individuelle Ausleihe ist die gebräuchlichste Nutzungsform. Dafür sind im Freihandbereich etwa 60 000 Bände nutzerfreundlich aufgestellt, das heißt, sie können am Regal unmittelbar entnommen werden. Die Literatur ist nach 26 Fachgruppen geordnet; erfahrungsgemäß sind für jeden Studenten entsprechend seiner Studienrichtung zwei oder drei Gruppen von besonderem Interesse. Ein alphabetischer und ein systematischer Katalog in Kartelform erschließen den Bestand im Freihandbereich. Außerdem informiert ein gedruckter Katalog über die wichtigsten Titel der Lehrbuchsammlung. Dieser Katalog liegt auch in den anderen Einrichtungen der UB, zum Beispiel in den Zweigbibliotheken, aus.

Der Ausleihvorgang ist sehr einfach: Die benötigte Literatur wird dem Regal entnommen und mit dem Leserausweis in der Ausleihe des Bibliotheksmitarbeiters zur Verbuchung übergeben. Die

Leihfrist beträgt in der Regel acht Wochen.

Ausleihe an Seminargruppen: Die Seminargruppen erhalten die während des laufenden Studienjahres benötigten Lehrbücher in mehreren Exemplaren für die Dauer eines Studienjahres.

Die Lesesaalbibliothek umfaßt 4 500 Lehrbücher und Nachschlagewerke aller Art sowie 70 aktuelle Zeitungen und Zeitschriften. Bei ihrer Nutzung ist zu beachten, daß sie nur im Lesesaal zugänglich sind und nicht nach Hause ausgeliehen werden. In den Mittagsstunden ist der Lesesaal oft überfüllt, es empfiehlt sich daher die vorrangige Nutzung der anderen Öffnungszeiten.

Wohnheimbibliotheken befinden sich in sieben Internaten und enthalten vorwiegend Belletristik. Diese Bibliotheken werden zwar durch Mitarbeiter der Studentenbibliothek angeleitet, ihre Verwaltung erfolgt aber unmittelbar durch Studenten.

Der Studentenbibliothek ist räumlich die **Gewerkschaftsbibliothek der TU** angeschlossen, deren reichhaltiger Bestand an Belletristik und Sachliteratur ebenfalls genutzt werden kann.

Trotz des umfassenden Literaturangebotes ist jedoch eins zu beachten: Auch eine noch so gut ausgestattete Bibliothek sollte nicht davon abhalten, persönliche Fachliteratur zu kaufen. Eine eigene Handbibliothek mit den für Studium und den späteren Beruf wichtigen Titeln hat viele Vorteile und zahlt sich immer aus.

Dr. H.-D. Wüsting, stellv. Direktor